



# NEURAL SOMATIC INTEGRATION®

ORGANIC TRAUMA HEALING

Sicherheit / Nähe / Berührung / Bindung

## CURRICULUM

Lehrplan zur Ausbildung:  
Neural Somatic Integration®-Practitioner



### Neural Somatic Integration®

Bei NSI ® geht es um die Liebe. Nicht das Gefühl der Liebe (obwohl es davon reichlich gibt), sondern Liebe als Weg des miteinander-in-der-Welt-Seins. Liebe entsteht nur unter Voraussetzung von Sicherheit und Vertrauen. Bei Neural Somatic Integration geht es darum die Sicherheit in unserem Körper zu entdecken. Wir brauchen diese Sicherheit um uns auf liebevolle Weise zu verbinden und miteinander zu interagieren, trotz persönlicher Traumen und der uns umgebenden Negativität. Bei NSI ® geht es darum die Sicherheit in uns selbst zu finden, um zu heilen und die Heilung Anderer zu unterstützen, statt im Zustand des Eingefrorenenseins, der Verteidigung und der Isolation zu leben.

Das komplexe und alles durchdringende System der neuronalen Netze stellt die direkte Verbindung zwischen emotionalen Zuständen, mentalen Bildern, Geschichten, körperlichen Wahrnehmungen und Symptomen her. Wo physische, spirituelle, emotionale oder mentale Traumen gespeichert sind, finden sich korrespondierende Hinweise im Körper, die, wenn richtig adressiert, den Klienten in einen Prozess der Selbstheilung und neuronalen Neuprogrammierung führen. Das Ergebnis ist neurale somatische Integration - ein Vorgang, der mit der Beseitigung arterieller Verengungen oder der Befreiung von eingeklemmten Nerven verglichen werden kann. Dabei wird Energie freigesetzt, Muskelverspannung und Schmerz eliminiert und mentale und emotionale Stresszustände vermindert – ohne lange Gespräche oder physische Therapie.



# NEURAL SOMATIC INTEGRATION®

ORGANIC TRAUMA HEALING

Sicherheit / Nähe / Berührung / Bindung

## CURRICULUM

Lehrplan zur Ausbildung:  
Neural Somatic Integration®-Practitioner



### **NSI Basic Training**

*Das erste Jahr besteht aus 3 Modulen zu je 6 Tagen*

*Das Basic Training dient vor allem dazu, mit sich, an sich selbst und in der Gruppe die verschiedenen Grundsätze der Arbeit, und die dazu vorhandenen „Werkzeuge“ kennenzulernen, die Wirkungsweisen zu verstehen, zu fühlen und zu integrieren. Der erfolgreiche Abschluss ist Voraussetzung für das zweite Jahr (advanced) mit dem Ziel des Abschlusses zum NSI-Practitioner.*

- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren der “10 Prinzipien“ von Neural Somatic Integration® (NSI) und wie die instinktiven und evolutionären Verhaltensweisen der Tierwelt sich wieder finden in unseren instinktiven evolutionären menschlichen Verhaltensweisen und Körperfunktionen.
- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren der physischen Systeme und deren Beziehung zur Körperarbeit und Neural Somatic Integration® NSI (Sicherheit, Nähe [Grenzen], Berührung, Bindung).
- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren der „4 Körper“ (spirituell, physisch, emotional und mental) als Werkzeug, um energetische Leitbahnen in unserer neuralen somatischen Einheit zu erforschen und zu verändern.
- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren, wie unbewusste Gesichtsausdrücke („Microexpressions“), Körpersprache und physiologische Bewegungen die innere Wahrheit der Körperweisheit offenbaren und uns anhand ihres komplexen Kommunikationssystems zurückführen an den Ursprung ihrer physiologischen Dysfunktion (Trauma) welche sich in den Fasern unserer neurologischen Leitbahnen befindet.
- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren, wie der Körper uns neurale Botschaften übermittelt und uns so zu den „Triggergebieten“ und deren physiologischen Störungen führt.
- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren, wie verdrängte Lebenserfahrungen (Traumen, Unfälle, Erziehung, Kindheit, Beziehungen, Herkunft, Schwangerschaft, Konditionierung, Evolution und andere Ereignisse) unser Körpersystem beeinflussen.



# NEURAL SOMATIC INTEGRATION®

ORGANIC TRAUMA HEALING

Sicherheit / Nähe / Berührung / Bindung

## CURRICULUM

Lehrplan zur Ausbildung:  
Neural Somatic Integration®-Practitioner



- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren des „impliziten“ und des „felt sense“ der physischen Körperwahrnehmungen, Sicherheit, Grenzen, Bindungen, Begrenzung, Orientierung, Selbstregulation und Ermächtigung.
- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren unserer natürlichen „tracking“-Fähigkeiten anhand des „*The Resonator*“ (drehbare Scheibe für: Sicherheit, Erdung und das Gleichgewichtssystem). Lernen physischer Empfindungen des somatischen Körpers und wie wir über das Drehen, Möglichkeiten der Entladung finden.
- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren der Gestalt-Sprache, Verhaltensweisen, Verteidigungssystemen, impliziten Empfindungen, Bewegungen durch Musik und das „aus dem Herzen sprechen“, als Werkzeuge, um mit anderen auf sichere und herzliche Weise in Verbindung zu treten.
- ❖ Kennenlernen, lernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren wie man durch die Arbeit mit dem Spiegel und der Videokamera Projektionen erkennen kann und erlebt dass alles, was man über andere denkt oder sagt, mit einem selbst zu tun hat.
- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren der „Gestalt“-Sprache, Verhaltensweisen, Verteidigungssystemen, impliziten Empfindungen, Bewegungen durch Musik und das „aus dem Herzen sprechen“ (GfK = Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg), als Werkzeuge, um mit anderen auf sichere und herzliche Weise in Verbindung zu treten.
- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren des Gefühls der Immobilität oder des Eingefroren seins, der Flucht, des Kampfes und der sozialen Verbindung.
- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren, wie ich physiologische, emotionale, mentale und spirituelle Grenzen erkennen/erleben kann.
- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren wie man NSI in die eigene Arbeit/ins eigene Leben einbinden kann.



# NEURAL SOMATIC INTEGRATION®

ORGANIC TRAUMA HEALING

Sicherheit / Nähe / Berührung / Bindung

## CURRICULUM

Lehrplan zur Ausbildung:  
Neural Somatic Integration®-Practitioner



### **NSI Advanced Training**

*Das zweite Jahr besteht aus 3 Modulen zu je 6 Tagen*

*Das Advanced Training dient vor allem dazu, mit sich, an sich selbst, in der Gruppe und mit anderen Personen, die verschiedenen Grundsätze der Arbeit zu vertiefen und die dazu vorhandenen „Werkzeuge“ anzuwenden, die Wirkungsweisen zu verstehen, zu fühlen und zu integrieren und die Körperarbeit zu erlernen und anzuwenden. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Führen des Titels „NSI – Practitioner“.*

- ❖ Erweitertes kennen lernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren der “10 Prinzipien“ von Neural Somatic Integration® (NSI) und wie die instinktiven und evolutionären Verhaltensweisen der Tierwelt sich wieder finden in unseren instinktiven evolutionären menschlichen Verhaltensweisen und Körperfehlfunktionen.
- ❖ Erweitertes kennen lernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren, wie unbewusste Gesichtsausdrücke („Microexpressions“), Körpersprache und physiologische Bewegungen die innere Wahrheit der Körperweisheit offenbaren und uns anhand ihres komplexen Kommunikationssystems zurückführen an den Ursprung ihrer physiologischen Dysfunktion (Trauma), welche sich in den Fasern unserer neurologischen Leitbahnen befindet.
- ❖ Anwenden der Informationen und Techniken des ersten Ausbildungsjahres, um die tieferen Muskelschichten, die neuralen Verbindungen und physiologischen Systeme der zurückgehaltenen und gespeicherten Traumen, die Dysfunktionen und viszerale Verbindungen gründlicher zu erforschen.
- ❖ Erforschen tieferer physiologischer Systeme (wie Psoas, Gehirn u.a.) mit NSI und den „4 Körpern“ als Vehikel und Portal für unsere Erfahrungen und Techniken der Körperarbeit.
- ❖ Erweitertes kennen lernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren der Fähigkeit zu folgen („tracking“), sich zu erden, und weiteres Lernen über die physischen Empfindungen und Gefühle im Körper.
- ❖ Erweitertes kennen lernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren der Wiederherstellung unserer Reaktionsmöglichkeiten, der Interaktionen, der Sicherheit und der Balance zum verbindenden neuralen Netzwerk unseres physischen Körpers.



# NEURAL SOMATIC INTEGRATION®

ORGANIC TRAUMA HEALING

Sicherheit / Nähe / Berührung / Bindung

## CURRICULUM

Lehrplan zur Ausbildung:  
Neural Somatic Integration®-Practitioner



- ❖ Erweitertes kennen lernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren unserer natürlichen „tracking“-Fähigkeiten anhand des „*The Resonator*“ (drehbare Scheibe für: Sicherheit, Erdung, das Gleichgewichtssystem). Lernen physischer Empfindungen des somatischen Körpers und wie wir über das Drehen, Möglichkeiten der Entladung finden.
- ❖ Erweitertes kennen lernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren wie man durch die Arbeit mit dem Spiegel und der Videokamera Projektionen erkennen kann und erlebt dass alles, was man über andere denkt oder sagt, mit sich selbst zu tun hat.
- ❖ Erweitertes kennen lernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren des „impliziten“ und des „felt sense“ der physischen Körperwahrnehmungen, der Sicherheit, der Grenzen, der Bindungen, der Begrenzungen, der Orientierung, der Selbstregulation und der Ermächtigung.
- ❖ Weiterführen der Einbindung der „Gestalt“-Sprache, die eine Beziehung herstellt zur Kommunikation mit dem Körperinneren und der externen Kommunikation mit der Umgebung.
- ❖ Erweitertes kennen lernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren der tieferen Ebenen von Grenzen und deren Bezug zu psychosomatischen Störungen.
- ❖ Erweitertes kennen lernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren wie man NSI in jede therapeutische Arbeit oder in den Alltag einbinden kann.
- ❖ Kennenlernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren wie man die erlernten NSI-Werkzeuge beim Klienten auf dem Behandlungstisch anwenden kann.
- ❖ Erweitertes kennen lernen, fühlen (physisches empfinden), verstehen und integrieren wie man das Erlernte zusammenführt und Körpertherapie am Klienten durchführt.





# NEURAL SOMATIC INTEGRATION®

ORGANIC TRAUMA HEALING

Sicherheit / Nähe / Berührung / Bindung

## CURRICULUM

Lehrplan zur Ausbildung:  
Neural Somatic Integration®-Practitioner



### Die 10 Prinzipien der Neural Somatic Integration® (NSI)

#### 1. Zugang über den Körper

Der physische Körper „trägt“ (speichert) unsere GESAMTE Erfahrung (von Traumen bis zu Erfahrungen des Wohlbefindens) in neuronalen Schaltkreisen und / oder in Form von chemischen und körperlichen Funktionen und Strukturen. Der physische Körper kann damit einen Zugang zu Heilung und Traumaauflösung darstellen.



#### 2. Stressantworten führen zu pathologischen Zuständen

Chronische Belastungen (Schmerz) – physisch, mental, emotional – die in ihren Ursprüngen nicht organisch sind (das heißt, Resultat einer Krankheit oder eines Unfalls), sind das Ergebnis einer defensiven Antwort auf eine vergangene oder befürchtete Bedrohung oder einen Schmerz. Diese Antwort - auch Stress genannt – läuft in Form von Signalen an den Organismus ab, zu kämpfen, zu fliehen oder zu erstarren. Ursprünglich zielte sie darauf ab, etwas zu bewahren oder zu schützen. Wenn an der Antwort jedoch festgehalten wird, obwohl die Bedrohung vorbei ist, erzeugt sie einen pathologischen Zustand.

#### 2. Entladung

Das Loslassen dieser nun nicht mehr funktionalen Reaktionen führt zu einer „Entladung“ (ein Ausdruck aus der Elektronik, der hier beschreibt, was der Körper/Verstand erfährt, wenn er von einschränkenden oder restriktiven Konstrukten befreit wird). Die Entladung ist eine angenehme, wenn nicht sogar erhebende Erfahrung: Energie, die in neuronalen Schaltkreisen gefangen war, kann sich nun bewegen und frei fließen. Sie steht nun wieder für kreative, produktive und schöne Erfahrungen zur Verfügung.



# NEURAL SOMATIC INTEGRATION®

ORGANIC TRAUMA HEALING

Sicherheit / Nähe / Berührung / Bindung

## CURRICULUM

Lehrplan zur Ausbildung:  
Neural Somatic Integration®-Practitioner



#### 4. Die Bedeutung der Kognition (= Informationsverarbeitung/Denken)

Psychotherapie (mit all ihren Formen psychologischer Intervention) sucht diese Lösung durch Kognition zu erreichen - durch Analyse, Synthese und „Verständnis“ (akzeptieren und/oder ändern) der historischen Ursache, die zu diesem Krankheitsbild führte.



Über das einfache „Verständnis“ hinaus stellt effektive Psychotherapie einen kompensatorischen emotionalen Raum zur Verfügung, in dem Körper und Verstand „loslassen“ können, was sie nicht länger brauchen, um sich selbst zu schützen. Die damit verbundene neuronale Energie, die den Komplex aus Glaubenssätzen, emotionalen

Auslösern („Triggern“), und entsprechenden physischen Konfigurationen aufrecht erhalten hat, kann freigesetzt werden. Die Gesprächstherapie hat begonnen, die Rolle des Körpers für die Heilung psychologischer Traumata und Neurosen anzuerkennen. Hier liefert die Arbeit von Gene Gendlin und seine Einführung des Konzepts eines IM KÖRPER anwesenden „felt sense“\* bahnbrechende Erkenntnisse für eine effektive Therapie.

---

\* Der Begriff „felt sense“ kann mit „ganzheitlich innerem Empfinden“ übersetzt werden. „Felt sense“ bezeichnet das körperlich fühlbare, bedeutungshaltige, direkte Erleben einer Situation, Interaktion, eines Themas oder eines Problems.

#### 5. Die Entwicklung der Körperarbeit

Körperarbeit hat sich in den vergangenen Jahren rasant weiterentwickelt (vielleicht wurde auch nur wiederentdeckt, was Körperarbeit ursprünglich war) – weg von der reinen Behandlung der physischen Manifestationen eines Schmerzkomplexes (d.h. die „grobe“ Anatomie von Muskeln, Bändern, Sehnen, Lymphknoten und physischen Symptomen wie eingeschränkter Bewegung, Krämpfe, etc.).



# NEURAL SOMATIC INTEGRATION®

ORGANIC TRAUMA HEALING

Sicherheit / Nähe / Berührung / Bindung

## CURRICULUM

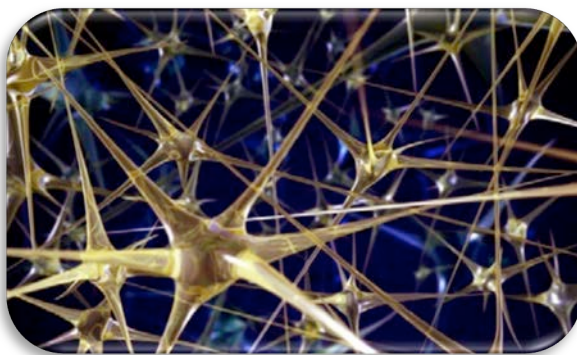
Lehrplan zur Ausbildung:  
Neural Somatic Integration®-Practitioner



Pioniere wie Feldenkrais, Trager, Alexander, Rosen, Gendlin und Andere entwickelten Methoden, um tiefer liegende Muster von Körperfehlfunktionen anzusprechen. Hier ist besonders die Arbeit von Peter Levine zu Prozessen der Traumaauflösung relevant.

### 6. Neuronale Kausalität

Neural Somatic Integration® (NSI) ist die Weiterführung eines Ansatzes, neuronale und biologische Muster als unmittelbare Ursache für ein vorhandenes Stressmuster zu adressieren. Unmittelbar



deshalb, weil die Ursache im Organismus bewusst oder unbewusst als Erinnerung, in einer Körperstruktur oder -haltung, einem Gefühl oder einem Schmerzsymptom präsent ist. Der historisch bedingte Auslöser eines Belastungskomplexes ist nicht mehr gegenwärtig. Nur die „Rückstände“ der Antwort des Organismus auf

den schmerzhaften Auslöser bleiben in „Fleisch und Blut“, ebenso wie die kompletten neurobiologischen Schaltkreise.

### 7. NSI: Erlösung von der Vergangenheit

NSI bietet dem Klienten die Möglichkeit, sich selbst zu heilen, indem die Aufmerksamkeit auf die Pathologien und Schmerzkomplexe gelenkt wird, die der Therapeut durch Beobachtung, Berührung und/oder mündliche und physische Rückmeldung wahrnimmt. Der Therapeut geht nicht davon aus, dass er weiß, wie der Organismus geheilt werden kann. Er vertraut darauf, dass der Klient sich selbst heilen kann, und überlässt die Führung den außergewöhnlichen und komplexen Selbstheilungs- und Selbstregulierungsmechanismen des autonomen Nervensystems, sowie den biologischen und neurologischen Systemen.







# NEURAL SOMATIC INTEGRATION®

ORGANIC TRAUMA HEALING

Sicherheit / Nähe / Berührung / Bindung

## CURRICULUM

Lehrplan zur Ausbildung:  
Neural Somatic Integration®-Practitioner



Die Rolle des Therapeuten ist es hierbei, ein „lebendiges Feedback-Instrument“ zu sein, indem er den Körperzustand seines Klienten wahrnimmt und ihn ermutigt, pathologische psycho-physiologische Vorgänge abzuschalten und sich zu erlauben, wieder auf „natürliche Weise“ zu funktionieren (d. h. ohne ein pathologisches Syndrom, das die Gesundheit und das Leben beeinflusst).

Die Wirkung stellt sich ein, wenn der Klient beginnt, natürlich zu atmen, sich selbst zu fühlen und alles loszulassen, was aus einem Reflex der Angst oder fortwährender bzw. wiederkehrender Verwundung festgehalten wurde. Der Klient wird darauf aufmerksam gemacht, dass die historische Ursache der Stressreaktion nicht mehr vorhanden ist. Falls sie es doch noch sein sollte, müssen Optionen wie „Flucht“ oder andere mögliche Reaktionen aufgezeigt werden. Die Botschaft von NSI an den Körper ist: du brauchst nicht länger an diesem defensiven Komplex festhalten, der früher Sicherheit gegeben hat oder der sogar dein Überleben gesichert hat. Auch wenn deine Reaktion zum Zeitpunkt des Traumas eine vollkommen „natürliche“ Reaktion war, bringt sie dich jetzt aber um, oder schränkt zumindest deine Möglichkeiten ein, deinen Körper, deinen Verstand und deine Gefühle (d.h. dein Leben) in der Gegenwart voll zu erleben. Sie blockiert deinen Zugang zu positiven Zuständen wie Freude, Frieden, Liebe, Hoffnung, Ruhe und Mut.

### **8. Der Körpertherapeut als Zuhörer und Beobachter**

Der NSI-Körpertherapeut folgt keinem festgelegten Massage- oder Behandlungsablauf, auch nicht einem, der auf alten Traditionen beruht (wie z. B. Reflexologie, Akupressur, usw.). Stattdessen „hört“ er dem Klienten zu, wie dieser durch Gesten, Stimme, Muskelanspannung, schmerzhaft Stellen, Körperhaltungen, Bilder oder Erinnerungen, etc. zu ihm spricht. Der Therapeut wird auf neutrale, liebevolle und nicht beurteilende Weise beobachten, was tatsächlich im Klienten vor sich geht und verbal oder durch Berührung Rückmeldung geben. Auf diese Weise bietet er ihm die Gelegenheit, loszulassen, Spannung zu entladen und zu heilen. Der Therapeut kann diese Entladung nicht „erzwingen“.





# NEURAL SOMATIC INTEGRATION®

ORGANIC TRAUMA HEALING

Sicherheit / Nähe / Berührung / Bindung

## CURRICULUM

Lehrplan zur Ausbildung:  
Neural Somatic Integration®-Practitioner



Er kann den Klienten nicht dazu drängen, eine lang bestehende neurologische Abwehr- und Belastungshaltung des Körpers aufzugeben. Übt der Therapeut hier Druck aus, wird der Klient diesen Druck unausweichlich als einen erneuten Angriff oder Stressfaktor erleben und mit einer Verstärkung von genau diesem Schmerzkomplex reagieren, den der Therapeut aufzulösen versucht.

### **9. Vertrauen und Sicherheit**

Nur wenn die Beziehung zwischen NSI-Therapeut und Klient auf Freiheit und Sicherheit gründet, wird Heilung geschehen. Vertrauen ist die Grundvoraussetzung für jede Art von heilender Beziehung. Ohne Vertrauen ist der Organismus „auf der Hut“ vor erneuter Verletzung: man verstärkt so den pathologischen neuronalen Schaltkreis, den man eigentlich versucht zu „unterbrechen“, um ihn in eine lebenserhaltende, heilende somatische Nervenvernetzung zu überführen.

### **10. Der Verlauf der Behandlung**

Wie schnell neurale somatische Integration eintritt, hängt von vielen Faktoren ab, u.a. von der historischen Dauer oder Intensität des Traumas, die der Klient erfahren hat, sowie dem Ausmaß der Verteidigungsmuster, die der Klient entwickelt hat, um mit dem Trauma umgehen zu können. Es ist möglich, dass für die Aufarbeitung der verschiedenen Belastungskomplexe eines Lebensjahrzehnts, NSI-Sitzungen für die Dauer von einem Jahr im wöchentlichen Turnus abgehalten werden müssen.

Dies ist von Klient zu Klient verschieden. Allerdings wird es ab einem bestimmten Punkt für die Person möglich, ihr eigener, heilender Behandler zu werden. NSI ist nicht einfach nur ein „therapeutischer“ Ansatz. Es ist ein Lernprozess, in dem die Klienten sich ihrer eigenen Körper-/Verstand-Symptomatik bewusst werden und anfangen, die selbstregulierenden Mechanismen anzuwenden, die sie in den NSI-Sitzungen erlernt haben. In diesem Sinne ist Heilung ein lebenslanger Prozess. Das Auflösen alter Traumata und Schmerzsymptome verhindert nicht, dass der Körper neue Traumatisierungen oder Schmerzen erfährt.